



*Offener Wirtschaftsverband von Klein- und
Mittelständigen Unternehmern, Freiberuflern und Selbstständigen
in Thüringen*

Landesvorsitzender
Gerd Beck
98544 Zella-Mehlis
GBeck-ZM@gmx.de
fon: 0171 / 51 23 762
Geschäftsstelle
Kurhausstraße 6
36433 Bad Salzungen

Erfurt 20.09.2010

Pressemitteilung

OWUS Thüringen fordert mit Thüringer Vergabegesetz die Stärkung der Wirtschaft vor Ort

Der Offener Wirtschaftsverband von Klein- und Mittelständigen Unternehmern, Freiberuflern und Selbstständigen in Thüringen (OWUS Thür.) fordert von dem zu beschließenden Thüringer Vergabegesetz die Stärkung der Wirtschaftsstrukturen vor Ort, mit Mindestlohn und weniger bürokratische Hürden. „Das wirtschaftlichste Angebot kommt aus der Region“ so Gerd Beck (Vorsitzender OWUS Thür.). OWUS Thüringen hat zum Thema; Entwicklung des Thüringer Vergaberecht zur Diskussion mit der Fraktion Die LINKE. eingeladen. Dieter Haussold wirtschaftspolitischen Sprecher der Fraktion Die LINKE. im Thüringer Landtag erläuterte die Position der Fraktion. Der von der Fraktion DIE LINKE. vorgelegte Gesetzentwurf enthält verbindliche Regelungen in den Bereichen Tariftreue, Förderung der Gleichstellung von Mann und Frau, umweltverträgliche Beschaffung sowie Kontrollmechanismen und Sanktionen bei Verstößen gegen das Gesetz. Der Gesetzentwurf von der Fraktion DIE LINKE. ist auch mit seiner Kernforderung nach 8,00 Euro pro Arbeitsstunde Mindestlohn im Rahmen der Europäischen Rechtsnormen und wirkt Lohnarmut und Lohndumping in Thüringen entgegen und berücksichtigt umwelt- und sozialpolitische Belange bei der Vergabe öffentlicher Aufträge in Thüringen. Dieser Gesetzentwurf soll voraussichtlich im Oktober 2010 mit dem Gesetzentwurf der Landesregierung beraten werden.

Die anwesenden Mitglieder von OWUS Thüringen machten deutlich, dass für viele Thüringer Unternehmen das Vergaberecht ein kaum zu überwindender, unüberschaubares, bürokratisches Monster ist. Es bleibt die Forderung nach mehr Transparenz im Vergabeverfahren und die bessere Berücksichtigung der Strukturen und Möglichkeiten von kleinen und mittleren Unternehmen. Die oft kein zusätzliches Personal für die umfangreichen Ausschreibungsunterlagen haben.

Die praktische Handhabung des Gesetzes könnte eine auf Thüringen zugeschnittenen Richtlinie zum Gesetz ermöglichen. „Eine Richtlinie ist nicht so starr, wie ein Gesetz und könnte die Thüringer Gegebenheiten besser berücksichtigen.“ so Frank Kuschel (MdL DIE LINKE.)

Um Bewegung in die parlamentarische Diskussion des Vergaberecht in Thüringen zu bringen, kündigte Dieter Hausold an: „Wenn die Thüringer Landesregierung ihren Entwurf zum

Vergaberecht nicht wie angekündigt ins Parlament einbringt, überlegt die Fraktion DIE LINKE. ihren Gesetzentwurf im November 2010 eigenständig einzubringen.“

OWUS Thüringen wird sich weiter am Diskussionsprozess auch in Anhörungen oder offenen Diskussionsrunden beteiligen. Ziel bleibt ein Vergabegesetz mit Mindestlohnanforderung, Berücksichtigung sozialer und ökologischer Standards, Transparenz im Verfahren und die Berücksichtigung von kleinen und mittleren Unternehmen.

Constanze Truschzinski

www.constanzetruschzinski.de